

## Vorwort.

Im Monat August dieses Jahres wurden mir von sehr ehrenwerther Seite aus Berlin diese „Naturbilder und Fabeln“ gefestet, ohne Bilder, mit der Bitte überschickt, denselben doch ein Vorwort voranzustellen. Ferner hieß es: „An den Bildern wird zur Zeit noch gezeichnet; doch kann versichert werden, daß sie ein tüchtiger Zeichner unter den Händen hat.“ Wenn ich durch dieses Vorwort zur Verbreitung des Schriftchens etwas beitragen kann, so geschieht es mit Vergnügen und zwar ganz namentlich aus folgenden Gründen:

- 1) Weil den Gedichten Bilder beigegeben sind, und ich es für zweckmäßig halte, wenn tüchtige Bilder, die edle, nachahmungswürdige Handlungen darstellen, den Text begleiten und tiefer veranschaulichen;
- 2) weil in den meisten Gedichten ein deutscher, edler, sinniger Geist weht;
- 3) weil eben dieser Geist die Kinder durch das Gute zum Guten erzieht, als Gegensatz zu der bekannten Struwelpetermanie, bei welcher die unschuldigen Kinder, die oft das Unrechte noch